

# CLUBticker



## **VIEL NEUES ZUM START**

*Mitgliederversammlung  
im Zeichen des Zeitenwandels*

## **VIEL NEUES VOM DGV**

*Erleichterungen im  
vorgabenwirksamen Spiel*

## **VIEL NEUES IM TICKER**

*Berichte über Turniere, Pro - Tipps  
und allerlei Clubgeschehen*

*... und noch mehr in diesem Heft*

**Ausgabe Frühjahr 2016**



**Titelbild:**  
Mit Schwung in die neue Golf-  
saison. Diese junge Golf-Lady  
verkörpert all das, was uns unser  
Sport schenkt: Lebenslust und  
Freude am Spiel in der Natur.  
Ein Foto von den Clubmeister-  
schaften im vergangenen Jahr.

# CLUB ticker

Das Informationsblatt  
des Golfclub Lippstadt e.V.  
Erscheint jährlich im Frühjahr,  
Sommer und Herbst.  
Kostenlos für alle Mitglieder und  
Freunde des Clubs.  
Auflage 1.000 Expl.  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Günter Hippchen.  
Anzeigen:  
Peter Kurka  
Tel.: 02941 810110  
Redaktion und Gestaltung:  
Peter Miesler, peter@miesler.de  
www.peter-miesler.de  
Druck: Harlinghausen - Druck  
Lippstadt - Bad Waldliesborn

Wir danken unseren Partnern



*Bere*

STRANDHOTEL · RESTAURANT · LOUNGE



WELCOME  
HOTELS  
WELCOME HOTEL LIPPSTADT  
LIPPER TOR 1



## Liebe Mitglieder und Freunde des Golfclub Lippstadt,



*...und schon wieder sind wir mittendrin.  
Die neue Golfsaison hat - fast unmerklich -  
bereits vor einigen Wochen mit den ersten  
Turnieren begonnen.  
Der vergangene milde Winter machte es  
leicht. Er verschaffte uns einen gnädigen,  
fast immer spielbereiten Übergang von der  
vergangenen in die neue Spielzeit.  
Genügend Möglichkeiten also, um sich fit  
zu machen oder fit zu halten für das, was  
kommt. Und darüber informiert Sie, wie  
immer, der aktuelle Turnierkalender, den Sie  
zum Saisonbeginn als Ihren Begleiter durch  
dieses Golfjahr erhielten. Nach Redaktions-  
schluss ergaben sich erfreulicherweise*

*noch einige zusätzliche Turniere, die besonders unsere Ladies erfreuen werden,  
und auf die ich hier gerne hinweise.*

*Da ist der für den 07. Juni geplante „Golf Fashion Cup BIANCA MODEN“ mit  
dem hiesigen Modehaus Lott als willkommenem Sponsor zu nennen.*

*Des weiteren der „Ladies Mitsommer Cup“ am 14. Juni. Seit dem 24. Mai läuft  
außerdem mit drei großen Turnieren der „JAB Anstötz Ladies Cup“ als Eclec-  
ticwertung mit großzügiger Unterstützung des Hauses Henke in Mastholte.  
Das Endspiel findet am 30. August statt.*

*Auch auf unserer Anlage hat sich wieder eine Menge getan. Das Greenkeeper-  
Team mit seinem Platzwart Peter Kurka hat sichtbar ganze Arbeit geleistet.*

*Brücken-Erneuerungen und Auslichtungen der Busch- und Baumgruppen sind  
nur ein Teil der Arbeiten, die überwiegend im Hintergrund erfolgten.*

*Die Neugestaltung unserer Bunkerlandschaften mit neuem Sand „nach Ihren  
Wünschen“ sind ein weiterer positiver Schritt auf diesem Weg, den wir einmal  
aufgezeichnet haben und bisher erfolgreich gegangen sind.*

*So soll es - mit Ihrer Hilfe - auch weiter gehen.*

*Eine ganz tolle, erfolgreiche Saison wünsche ich Ihnen.*

*Es grüßt Sie herzlich*

*Ihr*

**Günter Hippchen**

Präsident

Golfclub Lippstadt e.V., Wiesenhausweg 14, 59555 Lippstadt  
fon 02941-810110, fax 02941 - 810115  
info@golfclub-lippstadt.de, www.golfclub-lippstadt.de

# VIEL NEUES ZUM SAISON- AUFTAKT



*Mitgliederversammlung im März  
im Zeichen des Zeitenwandels.  
Kreative Maßnahmen sind gefordert.*

Günter Hippchen



Jürgen Klocke



Peter Kurka



## AUCH GOLF-WACHS

Günter Hippchen, Präsident des Lippstädter Golfclubs verriet es gleich zur Begrüßung: Gut 640.000 Mitglieder in 727 Clubs zählt der Deutsche Golfverband zum Ende 2015. 1.044 Personen mehr als im Vorjahr. Das entspricht einer inzwischen bescheideneren Wachstumsrate von 0,2 Prozent.

Diese Entwicklung erfährt auch der Lippstädter Club. Mit seinen fast 900 Mitgliedern jedoch immer noch einer der größten Vereine auf der bunten Lippstädter Sportpalette. „Damit das so bleibt, sind konkrete und kreative Maßnahmen auch zur Mitgliederak-

quisition gefordert“. Hippchen dankte im weiteren Verlauf noch einmal Irmi Fräulin, der im Vorjahr nach fünfzehn Jahren in den Ruhestand verabschiedeten Clubsekretärin, für ihr beispielhaftes Engagement. Ihr folgten jetzt Manuela Paus und Karolin Ecke zur Unterstützung des Geschäftsführers Peter Kurka ins Clubbüro.

Spielführer Jürgen Klocke erinnerte anschließend an die sportlichen Ereignisse und Aktivitäten des Golfclubs. Zehn Mannschaften mit 120 aktiven Spielerinnen und Spielern zählt der Club. 205 Turniere wurden im ver-

gangenen Jahr gespielt mit insgesamt 5026 Beteiligten.

Peter Kurka, in seiner Eigenschaft als Platzwart, beschrieb kompetent den Kampf mit pilzbedeckten Grünflächen und Wetterkapriolen. Er lobte den Einsatz seines Greenkeeperteams und zeigte, wo die Vier-Sterne-Anlage wieder Verbesserungen erfuhr und Pflegemaßnahmen in größerem Umfang erfolgten. Ein neuer Maschinenpark war auch dabei im Einsatz. „Die ständige Steigerung der Platzqualität ist für uns alle ein wichtiges Ziel“.



*Aufmerksam verfolgen die anwesenden Clubmitglieder die Ausführungen und Vorstellungen der Vorstandsmitglieder. Die Jugend-Aktion „Bring a friend“ soll auch für Erwachsene gelten.*

Daniel Brunnert



Dr. Gisbert Kley



Jörg Klocke



N. Loddenkemper



# TUMSWELLE BERUHINGT SICH.

Daniel Brunnert, seit Anfang 2015 Jugendwart, erinnerte im Rückblick an Kids-Cup und OWL - Liga, Activity Cup und Eltern-Kind-Turnier sowie die Erfolge u.a. von Jana Wilke, Elena und Niklas Hagemeyer. Fit gemacht für die neue Saison wurde der Lippstädter Nachwuchs im Revitalis-Center. Ab diesem Jahr spielen Lippstadts jüngste Golfer in der NRW-Landesliga. Mit Mentaltraining, Aufbau der Nachwuchsmannschaft für die OWL-Liga, der Aktion „Bring a Friend“ und Jugendförderprogrammen gönnte Brunnert den Mitgliedern einen Blick in

die Zukunft. Dem Team der PGA-Golf-Akademie, Bastian Sommer und Björn Duda, dankte er für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Peter Kurka, auch Geschäftsführer der Betreibergesellschaft, berichtete anschließend über die doch insgesamt positive wirtschaftliche Entwicklung. Auch er dankte noch einmal seiner anwesenden ehemaligen Clubsekretärin Irmi Fräulin für die gute gemeinsame und erfolgreiche Zusammenarbeit. Dr. Gisbert Kley übergab nach vielen guten Jahren als Beiratsvorsitzender sein Amt an Rechtsanwalt und Notar Jörg Klocke.

Er und Günter Hippchen dankten Dr. Gisbert Kley für dessen unermüdlichen Einsatz und seine kompetenten Beiträge in der Vergangenheit.

Am Ende erläuterte Schatzmeister Norbert Loddenkemper seinen mehrseitigen Kassenbericht. „Wir konnten die geringeren Einnahmen des vergangenen Jahres durch Reduzierung der Ausgaben ausgleichen.“

Und Holger Hefler, der vorab diese Kasse mit Marita Burmann geprüft hatte, konnte am Ende keine Beanstandungen vermelden.



*Auch in Zukunft das Ruder fest in der Hand: Der Vorstand des Golfclub Lippstadt. V.l.: Spielführer Jürgen Klocke, Vorsitzender des Beirats: Jörg Klocke, Schatzmeister Norbert Loddenkemper, Präsident Günter Hippchen, Geschäftsführer und Platzwart Peter Kurka, Jugendwart Daniel Brunner, Protokollführer Hartmut Ehrlich.*

# Stürmisch, mit Schauern und mild. *(Wetterbericht zum Oster-Turnier)*



*Wechselhaft und stürmisch zeigte sich das Wetter und mischte das Wasser in der Gräfte um das Insel-Doppelgrün ganz schön auf.*



Was der Wetterbericht nicht voraus sagte (oder noch nicht konnte): 72 Golferinnen und Golfer, die beim ersten Turnier der neuen Saison, einem Vierball-Bestball-Turnier, mitmachten, durften sich überwiegend über strahlende Sonne und blauen Frühlingshimmel freuen. „Stürmisch“ stimmte und auch „mild“. So richtig nass bei dieser Veranstaltung wurden nur einige wenige Damen und Herren, die erst mit den letzten Flights das Clubhaus am späteren Nachmittag erreichten.

Für Nochnicht-Golfer: Wie immer bei einem Vierball-Bestball-Turnier bilden zwei Teilnehmer ein Team, das mit einem anderen Paar als Vierer-Flight auf die Runde startet. Jeder einzelne spielt allein seinen Ball. An jedem der 18 Löcher gilt dann ausschließlich das bessere Ergebnis eines der beiden Team-Partner. Und diese achtzehn Ergebnisse zählen am Ende in der Summe.



*Wer zu den glücklichen Frühstartern zählte, erlebte über fünf Stunden einen ersten schönen Sonntag.*





Spielführer Jürgen Klocke freute sich zur Siegerehrung über die rege Teilnahme, trotz der negativen Wettervoraussagen. Er erwähnte aber auch des Golfers ärgsten Feind: Heftige Windböen, die an diesem Tag manchem Ball unerwartet eigenes Flugverhalten schenkten.

Liebevoll verpackte Osterpräsente waren der Lohn für die besten Spielergebnisse. Und die verteilte Jürgen Klocke, unterstützt durch Clubsekretärin Karolin Ecke und Geschäftsführer Peter Kurka an das Bruttosieger-Paar Ralf Sültrop / Norbert Steffensmeier sowie an die folgenden Nettosieger-Paare:

Klasse A: 1. Markus Dornblut/Brian Mewhorter; 2. Helmut Klante/Klaus Spangemacher; 3. Margareta Stemmer/Elisabeth Miesler.

Nettoklasse B: 1. Karl Heinz Bode/Marкус Adam; 2. Günter und Dominik Seppler; 3. Erich Henkenjohann/Walter Ritzel.

Nettoklasse C: 1. Beate Rollié/Claudia Seidel; 2. Thomas Schmidt/Katharina Vieweg-Puschmann; 3. Rita und Ludwig Deimel.

*Freude bei Lippstadts Golferinnen und Golfern über ein gelungenes Osterturnier und den ersten persönlichen Erfolg beim ersten Turnier des Jahres.*



*Spielführer Jürgen Klocke informiert:*

# Erleichterungen im vorgab

## Vorgabenwirksames Spiel wird einfacher

Ab diesem Jahr treten umfangreiche Änderungen im EGA-Vorgabensystem, den Regularien zur Handicapführung, in Kraft.

Wichtige Neuigkeiten, die das vorgabenwirksame Spiel insbesondere für Spieler mit höherem Handicap attraktiver gestalten.

Grund ist das sich wandelnde Freizeitverhalten der Bevölkerung und damit ein sich änderndes Spielverhalten vieler Golfer. Laut Statistik nehmen immer weniger Spieler der höheren Vorgabenklassen an vorgabenwirksamen Wettspielen teil. Unter anderem auch aus diesem Grund hatte sich der Deutsche Golfverband für eine Vereinfachung der Golfregularien für Freizeitgolfer beim Europäischen Golfverband (EGA) stark gemacht. Mit den nun erreichten Vereinfachungen sollen Golfspieler verstärkt wieder zum Wettspiel angeregt werden.

## Auch in Klasse 5 keine Heraufsetzung nach schlechten Ergebnissen

Das Handicap wird ab der Vorgabenklasse 5 (Hcp. 26,5 und höher) nach einem schlechteren vorgabenwirksamen Spielergebnis nicht mehr heraufgesetzt. Damit gibt es in der Vorgabenklasse 5 - wie bisher schon bei den Vorgaben 37 bis 54 - auch keine Notwendigkeit für eine Pufferzone mehr. Erreicht ein Spieler in diesen Klassen sein Spielpotenzial dauerhaft und deutlich nicht mehr, so hat der Vorgabenausschuss des Heimatclubs jedoch die Möglichkeit, die Vorgabe dem geänderten Spielpotenzial anzupassen. Darum kann auch der Spieler bitten, z.B. auch, um sich die Freude an guten Nettoergebnissen zu erhalten.

## Keine Automatik bei Vorgabenüberprüfung

Die bisherige automatisierte Anpassung der Vorgaben nach Beendigung der Spielsaison entfällt. Die Vorgabenüberprüfung an sich bleibt zwar bestehen, allerdings wird die Umsetzung der durch den Computer im Einzelfall vorgeschlagenen Anpassung in die Entscheidungshoheit des Vorgabenausschusses des Heimatclubs zurückgegeben. Dieser trifft die Entscheidung aufgrund des aktuellen Spielpotenzials des Spielers nach eigenem Ermessen.

## CBA (Pufferzonenanpassung) entfällt ersatzlos

Die Anwendung von CBA (Computed Buffer Adjustment) entfällt in Deutschland für alle Vorgabenklassen ersatzlos. Golf ist ein Sport, der durch Wind und Wetter beeinflusst werden kann. Dieser Aspekt tritt mit Abschaffung der Pufferzonenanpassung nun wieder deutlich in den Vordergrund. Zudem kann jeder Turnierteilnehmer nun direkt nach Beendigung seiner Runde selbst die Vorgabenfortschreitung berechnen, ohne auf die Auswertung aller Spielergebnisse warten zu müssen. Sollten Spielergebnisse aus dem Ausland eine Pufferzonenanpassung enthalten, so wird diese für die Vorgabenführung in Deutschland nicht berücksichtigt.

# enwirksamen Spiel



## EDS-Runden auf allen Plätzen

EDS-Runden, d.h. vorgabenwirksame Privatrunden, können künftig auf den Plätzen aller DGV-Mitglieder mit gültigem Course Rating gespielt werden, also auch auswärts. Dies gilt für Spieler der Vorgabenklassen 2 bis 6 (Hcp. 4,5 bis 54). Vorausgesetzt, die Ausschreibung des Clubs ermöglicht es, können sich erstmals zukünftig auch Spieler der Vorgabenklasse 6 (Hcp. 37 bis 54) gegenseitig zählen. Golfanlagen dürfen auch zukünftig den Zähler bestimmen oder einschränken (z.B. Höchstvorgabe). Ein Golfpro kann nicht als Zähler fungieren.

*Ein Extra-Day-Score (EDS) ist ein vorgabenwirksames Stableford-Nettoergebnis über 9 oder 18 Löcher. Spieler der Vorgabenklassen 2 bis 6 können beliebig viele EDS-Runden spielen. Damit eine solche Runde vorgabenwirksam wird, muss sie vor Antritt im Clubsekretariat registriert werden.*

## Platzreife ist nicht gleich Handicap 54

Das erste Handicap (in der Regel Vorgabe 54) muss ab 2016 tatsächlich mit der nötigen Stableford-Nettopunktzahl erspielt werden und wird nicht mehr automatisch mit Bestehen der Platzreifeprüfung vergeben. Denn die bisherigen „Clubvorgaben“ werden europaweit zur „Vorgabenklasse 6“. Mit der Platzreife (PR) erhält der Spieler zukünftig den Eintrag „PR“ in seinem Stamblatt und auf dem DGV-Ausweis. Spieler, die bereits seit 2015 oder zuvor mit Vorgabe 54 geführt werden, genießen natürlich Bestandschutz. Eine Korrektur ihrer Vorgabenstamblätter ist nicht notwendig.

## Aktiv oder inaktiv entfällt

Die Kennzeichnung einer Vorgabe als „aktiv“ auf dem Stamblatt entfällt. Bisher wurden alle Vorgaben mit diesem Status gekennzeichnet, wenn sie auf mindestens drei vorgabenwirksamen Ergebnissen im laufenden Jahr oder mindestens vier vorgabenwirksamen Ergebnissen im Vorjahr beruhten. Dennoch kann künftig eine Spielleitung die Teilnahme oder den Gewinn von Nettopreisen von einer Mindestzahl vorgabenwirksamer Runden eines Spielers abhängig machen. Dazu wird aber keine Kennzeichnung der Vorgabe benötigt, der Computer im Clubsekretariat ermöglicht dies mit einem internen Sortierkriterium.

## Schnelle Wiederzuerkennung einer Vorgabe

Zur Wiederzuerkennung einer Vorgabe reicht zukünftig das Ergebnis einer, statt wie bisher von drei neu gespielten Runden aus. Dies betrifft Spieler, deren Vorgabe länger als ein Jahr nicht geführt wurde. Gründe hierfür können ein Vereinswechsel mit längerer Pause zwischen Ende einer bisherigen und Beginn einer neuen Mitgliedschaft, eine vorübergehende passive Mitgliedschaft oder eine Sperre sein.

**Wenn Sie noch mehr wissen wollen:**  
[www.golf.de/dgv/vorgaben](http://www.golf.de/dgv/vorgaben)

## TIPPS AUS DER PGA GOLFSCHULE



BJÖRN DUDA

## Eisen? Driver?

*Der Schlag-Unterschied. Und wie ein positiver Eintreffwinkel beim Drive zu mehr Länge verhilft.*



1

Das „FlightScope“-Messgerät in unserer PGA-Golfschule

Haben Sie schon mal etwas vom „Angle of Attack“ gehört? Der Eintreffwinkel oder eben dieser so genannte Angle of Attack (AoA) sollte sich beim Eisenschlag deutlich vom Driverschlag unterscheiden. Beim Schlag mit dem Eisen sollte im Treffmoment ein Ball-Boden Kontakt erzeugt werden. Das heißt, dass zuerst der Ball und dann der Boden getroffen wird. In diesem Fall sollte ein Divot natürlich auch erst *nach* dem Ballkontakt entstehen. Der AoA ist beim Eisen negativ, da der Schläger in der Abwärtsbewegung durch den Ball geht. Hier empfiehlt sich eine Ansprechposition wie auf **Bild 2**. Auf dem Foto wird ein Eisen 7 gespielt.

Beim Driver sollte der AoA jedoch positiv sein, denn bei einem positiven AoA steigt der Ball schneller in die Luft, sodass dieser „carry“, also im Flug, länger ist. Um dies anhand von Zahlen zu belegen, wurde mit Hilfe des Messgerätes „FlightScope“ (**1**) ein Schlag mit der Ansprechposition von **Bild 3** gespielt und einer wie in **Bild 4**.

In **Bild 3** sieht man, wie die Ballposition relativ nah der Mitte liegt und der Körper recht aufrecht steht. In **Bild 4** liegt der Ball auf Höhe der Innenferse des linken Fußes. Die rechte Schulter hängt zudem tiefer als die linke. Außerdem ist der gesamte Oberkörper etwas in die rechte Seite geneigt, sodass der Körperschwerpunkt mehr auf dem rechten Fuß liegt.

In der oberen Bildschirmdarstellung sieht man den negativen AoA von -5,8 Grad. Gespielt wurde dieser Schlag aus der Ansprechposition vom **Foto 2**. Auf der unteren Darstellung rechts ist ein positiver AoA von 6,4 Grad erkennbar. Was dieser bewirkt, kann man in den anderen beiden Werten in der unteren rechten Ecke ablesen: Obwohl die Schlägerkopfgeschwindigkeit sogar leicht geringer war, ist durch den positiven AoA der Ball carry über 60

Meter weiter geschlagen worden. Bei dem Schlag wurde der Ball aus der Ansprechposition von **Bild 3** gespielt.

Grundsätzlich müssen natürlich auch andere Faktoren passen, damit der Ball beim Drive in der Aufwärtsbewegung geschlagen wird. Aber die Anpassung der Ansprechposition ist der schnellste und wahrscheinlich auch einfachste Weg.

Noch ein kleiner Hinweis für Spielerinnen und Spieler mit einer geringeren Schlägerkopfgeschwindigkeit: Bei einem Schlag mit dem Eisen ist ein zu negativer AoA nicht hilfreich, da ein zu langsam geschwungener Schläger den Ball gar nicht in die Luft befördern würde.

Beim Driver kann ein kleiner positiver AoA (0-2) helfen, da dieser das Rollen fördert. Ist er bei z.B. 6 Grad, wird der Roll gemindert, wie sich beim Vergleich der beiden Darstellungen zeigt. In der oberen Grafik ist der Ball deutlich weiter gerollt.

Über die Trainingsarbeit mit dem „FlightScope“ informieren wir Sie gerne in der Golfschule.



2



3



4





*Willi Breimhorst:*

# Hole in one

So richtig lange spielt er eigentlich noch nicht Golf (seit 2004). Und so richtig lange ist er auch noch nicht im Lippstädter Golfclub: Willi Breimhorst. Um mal eine Runde zu gehen oder an einem Turnier teilzunehmen muss er auch einige Kilometer fahren. Dabei gibt es andere Clubs, die für ihn fast vor der Haustür liegen. Also muss das

mit dem Lippstädter Club doch etwas Besonderes auf sich haben. Und das bekennt er auch ganz offen: Die Leute! Der Platz! Und das mit den Leuten bedeutet Kameradschaft, Geselligkeit, Miteinander. Der Platz, das ist der Club, sein Club, ist der Anspruch, den diese wasserreiche Wiese stellt und sein Anspruch an sich selbst.

Und deshalb nutzt er auch jede seiner wenigen freien Minuten, weiter zu kommen auf der Vorgabenleiter. Und auf der hat er es inzwischen bis Hcp. 12,4 geschafft und spielt inzwischen alle Par 3 - Löcher nur noch mit dem Eisen 9.

Beim ersten Ritzenhoff-Monatsteller dieses Jahres, im Flight mit Carmen Broermann, Helmut Klante und Paul Klocke, gelang ihm auf der Bahn 2 des roten Courses sein erstes Hole in one. Und dass er es nach der erfolgreichen Runde dann nicht einfach bei einer obligatorischen Getränke-runde beließ sondern spontan 150 Euro für die Jugendkasse spendete, beweist, dass dieser Willi Breimhorst in unseren Club passt. Sportlich, fair, sympathisch und mit einer gesunden sozialen Ader.

Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen auch ihm für diese Saison Gesundheit und viele sportliche Erfolge.

## GOLF SPRÜCHE

**Golfspieler, die zu schnell reden,  
schwingen auch zu schnell.**

*Hans Schliepmann*

**Golfbälle sind für Männer,  
die zu alt sind,  
um anderen Dingen  
nachzulaufen.**

*Unbekannt*

**LIEBELT**  
Gebäudedienste

Liebelt macht glänzend  
glänzender

**PRÄZISE, SAUBER, GUT**

LIPPSTADT • HAMM • SOEST  
RHEDA-WIEDENBRÜCK • BAD AROLSSEN  
MESCHEDE • PADERBORN

liebelt.de



# FREUDE AUF GOLF BEI OLYMPIA WÄCHST

*Deutscher Golf Verband startet Olympia-Kampagne*

Nach 112 Jahren kehrt Golf in diesem Sommer in Rio de Janeiro in das Programm der Olympischen Spiele zurück, und die Vorfreude in Golf-Deutschland ist riesig. Anlässlich des Olympia-Comebacks startet der Deutsche Golf Verband (DGV) im Rahmen seines 97. Ordentlichen Verbandstages am 15. und 16. April 2016 eine Kampagne unter dem Titel „VORFREUDE - Golf in Rio“.

„Wir wollen mit dieser Aktion unsere Lust auf dieses historische Ereignis zum Ausdruck bringen und zeigen, dass ganz Golf-Deutschland das Golf Team Germany auf seinem Weg nach Rio begleitet“, erklärt DGV-Präsident Claus M. Kobold den Hintergrund der Aktion und kann seine persönliche Vorfreude nicht verbergen: „Wir mussten 112 Jahre auf die Rückkehr warten. Jetzt sind es nur noch 112 Tage und wir können es kaum erwarten, dass unsere Athleten in Rio abschlagen.“ Visualisiert wird die Unterstützung durch einen digitalen #VORFREUDE-Fanclub. Unter [www.golf.de/vorfreude](http://www.golf.de/vorfreude) dokumentiert eine große Deutschland-

karte die bundesweite Beteiligung. Als zusätzlicher Anreiz warten auf alle Aktionsteilnehmer tolle Preise. Unter anderem wird eine Reise für zwei Personen zu den Olympischen Spielen nach Rio verlost, inklusive eines Besuches des Golfwettbewerbes der Herren. Der Golfclub mit den meisten Unterstützern wird mit einer brasilianischen Public-Viewing-Party während der Olympische Spiele belohnt.

Wem die deutschen Fans in Rio zujubeln dürfen, ist noch nicht entschieden. Der Qualifikationszeitraum endet am 11. Juli 2016. Die besten zwei Spielerinnen und Spieler einer Nation, die unter den Top-59 des Olympic Golf Ranking (OGR) platziert sind, sind bei den Olympischen Spielen startberechtigt. Bei den Damen gelten Sandra Gal auf Position 25 im OGR und Caroline Masson (28.) als sicher qualifiziert. Bei den Herren würde aktuell Martin Kaymer als bester Deutscher auf Platz 27 im OGR das deutsche Team anführen. Um den zweiten Startplatz kämpfen Alex Cejka, Marcel Siem und Max Kieffer. Die drei Spieler des Golf Team Ger-

many liegen in der Weltrangliste, die als Grundlage für das OGR dient, nah beieinander. Derzeit liegt Cejka (142.), vor Siem (176.) und Kieffer (199.). Der 25-jährige Kieffer freut sich unabhängig von seiner Qualifikation auf das Olympia-Comeback: „Egal, ob ich als Spieler in Rio dabei bin oder als Fan vor dem Fernseher, ich freue mich riesig, dass Golf erstmalig seit 1904 wieder im Programm ist.“

Golf war bereits 1900 in Paris und vier Jahre später in St. Louis Teil der Olympischen Spiele. 2016 wird auf dem speziell für die Olympischen Spiele neu erbauten Olympic Golf Course in Barra da Tijuca gespielt. Der olympische Golfplatz liegt direkt am Atlantischen Ozean knapp 30 Kilometer südwestlich vom Zentrum Rio de Janeiros entfernt. Barra, wie der Ortsteil oft auch abgekürzt wird, beheimatet darüber hinaus auch das Olympische und Paralympische Dorf, das Deutsche Haus sowie 23 olympische und 13 paralympische Disziplinen.



# Der „Pott“ für den Besten



**F**ür diese Saison haben sich unsere Herren mit der Mens Day- Golf Trophy etwas ganz Besonderes, zusätzlich zum gewohnten Mens Day-Ablauf, einfallen lassen: Eine Trophy, bei der es am Ende einen riesigen wertvollen Wanderpokal zu gewinnen gibt. Alfons Goedecke, selbst aktiver Mens Day-Teilnehmer, stiftete dazu diesen herrlichen Pokal, den Mens Captain Günter Niggemeier hier auf dem Foto vorstellt.

Ein guter Grund, sich noch in den Kreis der Teilnehmer einzureihen. Anmeldungen, wie gewohnt, in der Liste an der Drivingrange, per Internet oder direkt im Clubsekretariat.

Die Mens Day Golf Trophy ist ein vorgabenwirksames Wettspiel nach Stableford über 18 Löcher. Sie wird an sechs Spieltagen im Jahr durchgeführt. (Termine auch im Wettspielkalender). Danach erfolgt eine Jahresauswertung, wobei die vier besten Ergebnisse jedes Spielers in diese Wertung einfließen. Sieger ist derjenige Spieler, der bei max. vier gewerteten Spielen die meisten Stablefordpunkte erreicht hat. Der Sieger erhält den hier abgebildeten Wanderpokal und ein Sachgeschenk. Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder unseres Clubs. Die Stammvorgabe ist auf 36 begrenzt. Höhere Stammvorgaben (bis -54) werden mit -36 gewertet.

Das erste Turnier fand am 20.04. statt, das zweite am 11.05. Weiter geht es am 27.07., 10.08., 21.09. und 19.10. d.J.



# BUNKER MIT NEUEM GESICHT

*Mehr als zwanzig Jahre lang landete der eine oder andere Ball in einem der zahlreichen großen und tückischen Bunker unseres Golfplatzes, kämpften Golferinnen und Golfer sich durch sonnenheißen oder regenfeuchten, manchmal schweren Sand.*

In Abstimmung mit dem Deutschen Golfverband (DGV) begannen in diesem Frühjahr die umfangreichen Arbeiten zur gründlichen Aufarbeitung dieser zum Teil auch recht groß bemessenen Hindernisse.

Um zu Beginn dieser aufwendigen Baumaßnahmen auch gleich alle Mitglieder mit einzubeziehen, wurden recht früh schon zwei Testbunker mit unterschiedlichen Sandfüllungen in Nachbarschaft zu Drivingrange und Pitching Area angelegt. Hier bot sich

durch Probeschläge genügend Gelegenheit, den Sand herauszufinden, durch den sich das eigene Sandwedge nach der gesamten Bunkerrestaurierung am leichtesten führen lassen wird.

Mit diesem Sand sollen nach Beendigung der Vorarbeiten in und an den Bunkern diese auch aufgefüllt werden.

Nach über zwanzig Jahren galt es aber auch, Bunkerkanten und Konturmodulationen zu überarbeiten, einige Bunker

zu verkleinern oder gar zu schließen, indem daraus sogenannte Grasbunker entstehen. Solche Grasbunker dienen gleichzeitig hier und da aber auch als willkommener „Rollschutz“ vor dahinter liegendem Wasser.

Alle diese Maßnahmen, Verkleinerungen oder Schließungen der Bunker, wurden mit dem DGV abgestimmt und haben keinerlei Auswirkungen auf Slope oder Ratingwert unseres Platzes.

*Deutlich erkennbar die neue Konturmodulation an zwei Bunkern auf den Bahnen 1 und 3 des Rot-Kurses.*





*Frühling auf der Bahn 6, einem Par 3, auf dem sogenannten Blau-Course. Hier wurde ein weiterer der ehemals fünf vorgelagerten Bunker geschlossen und eingesät.*

*Entschärft durch Verkleinerung wurde u.a. auch der Grün-Bunker mit der ehemals hohen Kante auf der Bahn 1 des Rot-Courses*



# WILLKOMMEN IM CLUB



**Michaela Paus**

**Karolin Ecke**

Für die beiden freundlichen Damen im Sekretariat ist Golf schon lange nicht mehr nur ein bewährtes Automobil oder die urlaubsfreundliche große Meeresbucht bei Sorrent.

Beide, sowohl Frau Michaela Paus (links im Bild und Hcp. 17,1) als auch Frau Karolin Ecke (rechts mit Hcp. 19,4), wissen schon länger, wo und wie es - nicht nur - mit dem kleinen weißen Ball läuft.

Michaela Paus seit dem vergangenen Oktober bereits als Halbtagskraft im Amt, als auch Karolin Ecke, seit Februar im Sekretariatsteam, unterstützen Peter Kurka in seinem breiten Aufgabenfeld als Geschäftsführer der Be-

treibergesellschaft und Platzwart. Sie haben jederzeit ein offenes Ohr für die vielen Wünsche von Mitgliedern und Gästen. Sie erledigen zahlreiche Anforderungen die Vorstand oder Beirat stellen. Sie organisieren Turniere, beraten im Proshop, kämpfen erfolgreich mit Computern und erledigen alle Korrespondenzen.

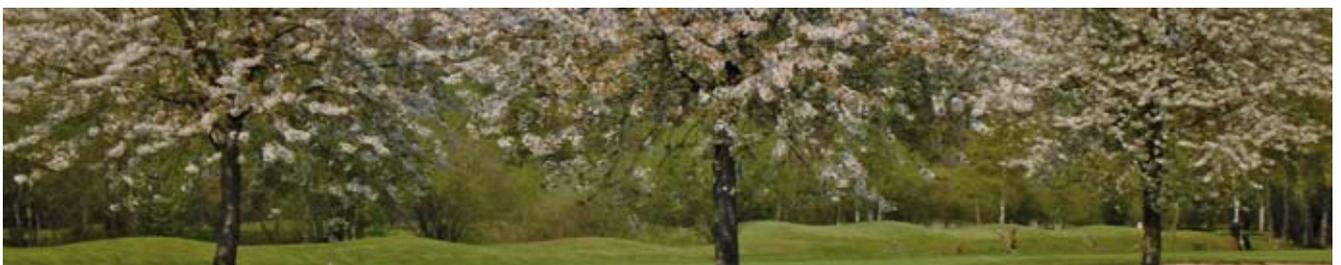
Michaela Paus wohnt in Ahlen, ist verheiratet und hat einen Sohn. Sie war Mitglied im GC Stahlberg und dort im Vorstand als Jugendwartin tätig. Neben ihrer Golferfahrung bringt sie nach langjähriger Tätigkeit als Bankkauffrau auch das notwendige kaufmännische Wissen mit.

Karolin Ecke wohnt in Soest, ist ledig und war in den letzten Jahren im Patientenempfang der Radiologie des Versorgungszentrums Beckum tätig.

Beide Damen bringen also neben golferischem Know-how auch das nötige kaufmännische Wissen sowie das erforderliche Maß an Dienstleistungsorientierung mit.

Wie in allen anderen beruflichen Positionen, benötigt man (frau) auch im Club Sekretariat eine gewisse Zeit an Orientierung und Einarbeitung.

Gönnen Sie also, ob Gast oder Mitglied, auch unseren neuen Mitarbeiterinnen diese Zeit.





# Großer Frühjahrsputz auf der ganzen Anlage

Der alljährliche „Frühjahrsputz“ auf unserer Anlage fiel in diesem Jahr ein wenig „großzügiger“ aus. Unsere fleißigen Greenkeeper hatten reichlich zu tun, denn in diesem Jahr mussten auch die zahlreichen Holzbrücken saniert und zum Teil repariert werden. Hier wurden Brückenträger verstärkt sowie Brückenköpfe freigelegt und erneuert. Trägerbalken, Beläge und Geländer

erhielten neue Anstriche und Versiegelungen (s.o. Brücke zum Abschlag 1, Rot-Course).

Ungewöhnlich starke Stürme hatten zum Ende des Winters einigen Bäumen auch auf unserer Anlage den Garaus geblasen. Viele erinnern sich sicher an das Bild auf dem alten Course (Gelb, Loch 9): Dort war gleich eine ganze Reihe vor dem Grün dem

Sturm zum Opfer gefallen. Auch dem Baum am Loch 2 (Rot-Course, unser Bild) war nicht mehr zu helfen.

Zwischen allen Baum- und Buschgruppen wurden mit Sägen und Scheren freie Bahnen für „freie Roughschläge“ geschaffen.

Und nicht zu vergessen: Die dichten Schilfgürtel. Auch die mussten überall der freien Sicht weichen.



„Der grüne Tisch“ ist also wieder schön gedeckt, vorbereitet für tolle Golfrunden. Genießen Sie diesen Platz, beweisen Sie ihm, dass er auch zu „knacken“ ist. Lassen Sie sich von ihm verzaubern oder auch mal fordern und ärgern. Ich wünsche Ihnen jedenfalls herrliche Runden in dieser Saison,

Ihr Platzwart, Peter Kurka  
und sein Greenkeeper-Team.



# Endlich Golfwetter und der Bruttopreis für „Schleppi“

„Alles Sahne“ beim diesjährigen LVM-Herrenturnier.



Eigentlich hat dieses „Vorvatertags-turnier“ - welch schönes Wort - auch eine gewisse Tradition im Terminkalender des Lippstädter Golfclubs zu verzeichnen. War lange Zeit die Deutsche Bank Sponsor dieser reinen Männer-Veranstaltung am Mens Day, dem heiligen Golfmittwoch, so setzt seit fünf Jahren die Lippstädter LVM-Versicherungsagentur Klocke & Brüssau diese löbliche und den Golfsport fördernde Arbeit fort.

Erstmals wieder, seit Jahren, meinte wohl auch der Wettergott, sich mal wieder um die von ihm nicht gerade immer verwöhnte Männerschar da unten zu kümmern und schickte seinen Golfern den wohl besten Sonnenschein, der an diesem Tag zu haben war. Rund sechzig Herren nahmen's dankbar an und prügelten ihre kleinen weißen Bälle eifrig und mit möglichst wenig Schlägen über die Runden.

Seit Jahren immer wieder mit an der Spitze der Besten, auch diesmal: Christian (Schleppi) Schlepphorst. Aber heute richtig! Von Anfang an setzte er sich durch. Seine Drives passten, Roughts, Wasser und die verfluchten Bunker gab es für ihn an diesem Tag nicht. Die Putts fielen wie schließlich seine Spannung. Endlich geschafft! Spielführer Jürgen Klocke konnte ihm am Ende den schon so lange ersehnten Bruttopreis als erfolgreichstem Spieler dieses Tages überreichen.

Dass dieses besondere Herren-Turnier auch zukünftig sich keine Sorgen über Nachwuchsmangel machen muss, beweist auch das Interesse der gerade erwachsen gewordenen Youngsters, die immer wieder und begeistert sich mit den älteren Hasen messen. Dazu zählt auch der gerade achtzehnjährige Yann Louis Canelada, der an diesem Tag in der Netto-A-Klasse den zweiten Platz belegte.

Die Ergebnisse:

Bruttosieger: Christian Schlepphorst.  
Netto A: 1. Paul Newholm, 2. Yann Louis Canelada; 3. Wilfried Kemper.

Netto B: 1. Michael Wortmann; 2. Josef Lohmann; 3. Lennart Huette.

Netto C: 1. Jens Kober; 2. Josef Kriener; 3. Norbert Loddenkemper.

Sonderpreise:

Nearest to the Pin: Willi Gockel.

Longest Drive: Niklas Hagemeier.

*Spielführer und Sponsor Jürgen Klocke (o.l.)*

*Applaus für die Besten nach dem Spiel gab es im Eventzelt. (o.r.)*

*Jürgen Klocke, Mens Captain Günter Niggemeier, der Bruttosieger Christian Schlepphorst sowie Schatzmeister und DB-Vertreter Norbert Loddenkemper (v.l.)*



# Zukunft mitgestalten. Ihre Anregungen und Ideen sind gefragt.



**AG Golfplatz**  
Jürgen Klocke



**AG Infrastruktur**  
Hartmut Ehrlich



**AG Mitglieder**  
Günter Hippchen



**AG Beitragsstrukturen**  
Norbert Loddenkemper



**AG Aussendarstellung**  
Peter Kurka



**AG Sponsoring**  
Daniel Brunnert



## Arbeitsgruppen- Masterplan



In modernen Organisationen gehört es zur Unternehmenskultur, dass sich die Führungskräfte in regelmäßigen Abständen mit den Stärken und Schwächen ihres Unternehmens auseinandersetzen. Dabei werden gemeinsame Ziele definiert und operative Maßnahmenpläne entwickelt. Warum also sollte nicht auch ein Golfclub mit fast 1.000 Mitgliedern die gleichen Mechanismen benutzen, um die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen?

Anfang 2008 hat der Golfclub deshalb seine aktiven Vorstands- und Beiratsmitglieder, Mitarbeiter der Betreibergesellschaft sowie alle aktiven und einige ehemalige Funktionsträger erstmals zu einem ganztägigen Strategie-Workshop eingeladen. 30 engagierte Mitglieder des Golfclubs machten sich unter der Leitung eines erfahrenen Coach- und Strategietrainers ans Werk: „Wo liegen unsere Stärken und Schwächen?“ Platz, Clubhaus, Infrastruktur, Kultur- und Clubleben, Kommunikation, Aussendarstellung etc. Dieser erste Workshop war bereits Grundlage für die erfolgreiche clubstrategische Weichenstellung der darauffolgenden Jahre.

Im Rahmen der qualitativen Weiterentwicklung sowie Sicherstellung von soliden wirtschaftlichen Verhältnissen hat sich der Clubvorstand erneut im Rahmen eines weiteren Workshops mit der Zukunft des Clubs und den zu bewältigenden Herausforderungen befasst.

Über Aufgaben und Ziele eines zu erstellenden Masterplans, über die dafür gebildeten sechs Arbeitsgruppen und deren Handlungsfelder erfahren Sie in dem beigefügten Schreiben und Informationsmaterial mehr.

Wir bitten um Beachtung und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Wir danken unseren Inserenten

Wir bringen Nutzen!

 **KOMTAX  
GRUPPE**

Steuerberatung  
Wirtschaftsprüfung  
Betriebswirtschaftliche Beratung  
Wirtschaftsrechtliche Beratung  
Vertragsgestaltung  
Erbfolgeregelung

Nutzen Sie an unserem Standort Lippstadt die übergreifende Fachkompetenz unserer Gruppe mit insgesamt 6 Wirtschaftsprüfern, 14 Steuerberatern, 2 Wirtschaftsanwälten sowie weiteren 70 qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

KÖNIG Wirtschaftsprüfung GmbH  
KOMTAX GbR  
Beckumer Straße 24  
59555 Lippstadt

Tel.: +49 2941 97100  
Fax: 971010  
www.komtax.de  
lippstadt@komtax.de

Ahlen  
Berlin  
Lippstadt  
Warendorf

Individuelle Lösungen und umfassende Beratung sichern Ihren wirtschaftlichen Erfolg. Wir bringen große Erfahrung, hohe Fachkenntnis und konsequente Lösungsorientierung mit.

Reinhard Heinrichsmeier  
WP/StB/RA

Thorsten Rose  
WP/StB

Volkmar Schmidt  
WP/StB



LIPPSTÄDTER  
**BETTENHAUS**  
 **WAPELHORST**

Einfach besser schlafen!

**Lippstadt-Süd • Planckstraße 8 • Tel. 0 29 41-24 79 73**  
auch in Soest • Hamm • Unna • Meschede • Salzkotten



- Praxisgerechte EIB Bus - Technik
- Einbruch- und Brandmelde-Anlagen
- Kreative Lichttechnik
- Elektroinstallation / Kundendienst
- Telefon- / Sprech- und Videotechnik

ELEKTRO  
**OSTKAMP**  
LICHT + TECHNIK

Büro und Werkstatt

Am Pulverhäuschen 2 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 96 33-0 [www.elektro-ostkamp.de](http://www.elektro-ostkamp.de)

**20 Jahre LIPPE-POKAL**

**Großes Jubiläumsturnier, Mittw. 24. August in Lippstadt**

